

Open Air mit kölschem Liedgut

Die Bläck Fööss sind fester Bestandteil und gehören zu Köln wie der Dom.

SAARBURG (red) Die **Bläck Fööss** wurden am 15. August 1970 gegründet. Sie sind seitdem fester Bestandteil des Kölner Kulturbetriebes und gehören zu Köln wie der Dom. Hinter der Band liegen 51 Jahre mit kontinuierlich jeweils zwischen 200 und 250 Auftritten pro Jahr. Mittlerweile 43 Alben und mehr als 400 Songs sind die stolze Bilanz dieses halben Jahrhunderts musikalischen Schaffens. Der Beitrag der Band zum Erhalt der kölschen Sprache ist allgemein anerkannt und viele Lieder aus ihrem weit mehr als 400 Titel umfassenden Fundus sind längst zu Evergreens geworden. Manche haben bereits den Status von Volksliedern und gehören fest zum kölschen Liedgut.

Zum 50-jährigen Bandjubiläum im Jahr 2020 hatten sich die Fööss viel vorgenommen. Neben einer Feierstunde im Dom und Konzerten auf dem Roncalliplatz, in der Philharmonie und der Lanxessarena waren auch eine Ausstellung im Kölnischen Stadtmuseum sowie eine NRW Tournee vorgesehen. Die durch die Pandemie verursachte Zwangspause überbrückten die Bläck Fööss durch die Arbeit an einem Jubiläumsalbum mit vielen prominenten Gästen, das bereits eine Woche nach seiner Veröffentlichung Anfang November 2020 direkt auf Platz 4 der deutschen Charts einstieg. Die Band kann seit Mitte 2021



Die aktuelle Besetzung der Band: Mirko Bäumer, Christoph Granderath, Ralf Gusovius, Pit Hupperten, Bömmel Lückerrath, Erry Stoklosa, Hanz Thodam und Andreas Wegener.

FOTO: LEONIE HANDRICK/FOTOGRAFIE

endlich wieder Live-Konzerte geben und arbeitet zur Zeit bereits parallel am nächsten Studioalbum. Am

Freitag, 3. Juni, um 20.30 Uhr kommen die **Bläck Fööss** auf die **Open Air-Bühne der Kaserne** in Saarburg.

Einlass ist um 19 Uhr. Karten sind ab 39,50 Euro unter der TV-Tickethotline 0651/7199-996 erhältlich.

Benefizkonzert und Familienfest im Brunnenhof

Musiker und Künstler zeigen Solidarität.

TRIER (red) Das **Aktionsbündnis „Trier hält zusammen“** lädt ein zu einem **Benefizkonzert** und **Familienfest im Brunnenhof** Trier zugunsten der Opfer des Krieges in der Ukraine an **Pfingstmontag, 6. Juni**.

Mehr als 1000 Menschen aus der Ukraine haben inzwischen in der Stadt Trier Unterschlupf gefunden. Das Aktionsbündnis „Trier hält zusammen“ möchte diese Menschen unterstützen und setzt ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen aus und in der Ukraine. An Pfingstmontag können die Gäste auch die ukrainische Kultur kennenlernen. Beginn ist um 14 Uhr mit einem Familienfest, bei dem geflüchtete ukrainische Kinder traditionelle Lieder, Tänze und Poesie präsentieren. Parallel dazu haben die Kinder bis 16 Uhr die Möglichkeit, aktiv zu werden beim Basteln, Modellieren und Schminken.

Eröffnet wird das Konzert um 15 Uhr. Ukrainische Geflüchtete tragen zusammen mit Trierer Kunstschaffenden und Slavist:innen klassische und zeitgenössische Lyrik zu Vertreibung und Krieg vor. Klassische Gedichte wechseln sich ab mit Folkklängen der ukrainischen Lautenzither mit der Band Belle Bandura, zeitgenössische Lyrik mit modernem Rock der Band Nova. Und die in Trier lebenden syrischen Lyriker:innen Rasha Habbal und Mohamed Kushari lesen ihre

Werke in arabischer Sprache zum Klang der Oud, der orientalischen Laute. Ab 16.45 Uhr gibt es American und Irish Folk-Rock, Popsongs und Friedenslieder mit dem Duo Andreas Sittmann und Wim Negele. Die Musik des amerikanischen Folk-Duos Simon & Garfunkel lassen die Musiker von Feeling Groovy wiederaufleben. Sonja Spang alias Mino Riot macht mit Texten über



FOTO: FÜR EIN BUNTES TRIER - GEMEINSAM GEGEN RECHTS

Feminismus und Aktivismus von sich reden. Das Liedermacher-Duo Hennich & Hanschel treten ab 20.10 Uhr auf. Ihre Songs pendeln zwischen Kabarett und Comedy. Zum Abschluss geht es ab 21 Uhr noch einmal härter zur Sache mit der Punkrockband Dorfterror.

Der Eintritt zum Benefizkonzert ist frei, um Spenden zugunsten des Vereins Humanitäre Hilfe Trier wird gebeten.

Trierer Jazzfest am Dom

An Pfingsten stehen Bigbands und (Jazz-)Chöre auf dem Domfreihof.

TRIER (red) Nach zwei Jahren coronabedingter Unterbrechung präsentiert der Jazz-Club Trier von **Freitag, 3., bis Sonntag, 5. Juni**, das **20. Jazzfest am Dom** in Trier. Das Festival beginnt mit der Soul Night am Freitag ab 20 Uhr mit der Band Soul Cantina. Pfingstsonntag und -sonntag sind dem Old Time- und Bigband-Jazz vorbehalten. Zum 20. Jubiläum präsentieren am Samstagabend um 20.15 Uhr die Bigband More Than Swing den Saxophonisten Martin Sebastian. Die Bigband Urknall mit dem weltbekannten Posaunisten Jiggs Whigham spielt als Höhepunkt des Festes am Sonntagabend um 20.15 Uhr.

An beiden Tagen werden am Nachmittag beim Jazzfest am Dom stündlich wechselnde Bands und Chöre auf der Bühne stehen unter anderem die Porta Jam Band, Big-Band Gymnasium Konz, Saxomania,



Beim Jazzfest am Dom mit dabei: die Bigband Urknall.

FOTO: BIGBAND URKNALL

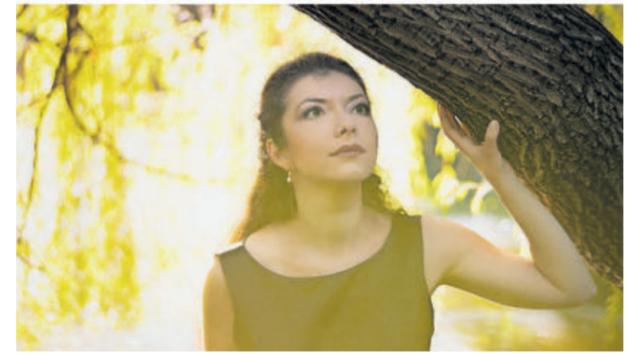
Swing UniT und Big Music Band Esch/Alzette. Der Eintritt zum Festival ist frei,

daher wird um Unterstützung durch den Kauf eines Festival-Buttons gebeten.

Weisheitsregeln fürs ganze Leben

„Weltklassik am Klavier“ mit Sofja Gülbadamova in der Alten Synagoge Schweich.

SCHWEICH (red) In dem Erinnerungsbuch „Und manche lieben Schatten steigen auf“ schrieb der Komponist Carl Reinecke, dass man bei Mendelssohn zu Gast „in einer Viertelstunde Weisheitsregeln fürs ganze Leben einheimen konnte“. Und genauso scheint jedes seiner Lieder ohne Worte eine Schatztruhe an Weisheit und eine Liebeserklärung an die Musik zu sein. Heute immer noch mit Klischees behaftet und sträflich unterschätzt, wurde Mendelssohn von den meisten seiner Zeitgenossen verehrt. Robert Schumann setzte ihm ein Denkmal in Worten: „Er ist der Mozart des 19. Jahrhunderts, der hellste Musiker, der die Widersprüche der Zeit am klarsten durchschaut und zuerst versöhnt.“ In diesem Programm wiederum schlägt Schumann die Brücke von Mendelssohn zu Johannes Brahms, den er für die Welt ent-



Die Pianistin Sofja Gülbadamova.

FOTO: DUSTIN HANSEN

deckt und dessen Genie er als erster erkannt hat.

Sofja Gülbadamova zählt zu den herausragendsten Musikerinnen ihrer Generation. Am Sonntag, 5. Juni, um 17 Uhr ist die Pianistin zu Gast in

der alten Synagoge in Schweich. Der Eintritt beträgt 30 Euro, Studenten 15 Euro, Jugendliche bis 18 Jahre frei. Reservierungen: per E-mail an info@weltklassik.de oder telefonisch unter 0151/12585527.

Absage Spy Kowlik im Kasino

TRIER (red) Das Konzert zum Jubiläum der siebenköpfigen Band **Spy Kowlik** am heutigen Donnerstag um 20 Uhr im **Kasino am Kornmarkt** in Trier muss wegen Krankheit **abgesagt** werden.

Ein Kessel Buntes in der Karlsmühle

MERTESDORF (red) Die musikalische Live-Show „Ein Kessel Buntes“ mit **Thomas Kiessling** vereint Musik und kulturelle Höhepunkte heute, **Donnerstag**, um 19 Uhr in der **Karlsmühle** in Mertesdorf.

Deep Purple Tribute-Band zu Gast in Saarburg

Bluesgitaristin Eliana Cargnelutti gründete mit vier Kolleginnen die Band Strange Kind of Women.



SAARBURG (red) Made in Japan kennt jeder Deep Purple Fan, Made in Italy? Genau von dort kommt die erste weibliche Deep Purple Tribute-Band. Die italienische Bluesgitaristin Eliana Cargnelutti gründete mit ihren vier Bandkolleginnen die Band **Strange Kind of Women**. Gründungsmitglied und Drummer von Deep Purple, Ian Paice, ist von

der Band begeistert. Mit dem Programm „The Only Female Deep Purple Tribute“ kommt die Formation am **Samstag, 4. Juni**, um 20.30 Uhr auf das **Open Air-Gelände** der Saarburger **Kaserne**.

Karten sind für 30,70 Euro unter der TV-Tickethotline 0651/7199-996 erhältlich.

FOTO: STRANGE KIND OF WOMEN

Pfingsten im Park mit Spiel, Spaß und Livemusik

Ein Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie.

HERMESKEIL (red) Der Karnevalsverein Ruck-Zuck präsentiert zum ersten Mal **„Pfingsten im Park“** und knüpft damit an eine schon fast vergessene Tradition der Luftschnapper an. Spiel, Spaß und eine Menge Livemusik erwartet den Besucher am **Samstag, 4. Juni, und Sonntag, 5. Juni**, im **Stadtspark** Hermeskeil. Ein Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie stand bei den Planungen stets im Vordergrund der Organisatoren. Gestartet wird an Pfingstsonntag ab 17 Uhr mit einem Flunkyball-Turnier. Hier darf man schon auf einen sportlichen Wettstreit gespannt sein, der Geschick, Konzentration, Präzision, Strategie und etwas Bier erfordert. Anmeldungen hierzu, können unter jugendruckzuck@gmail.com erfolgen. Ab 20 Uhr spielt die Partyband „Krachleder“. Eine Band die es schafft, auf unverwechselbare, sympathisch verrückte Art und Weise Bierzelttradition und fetzige Rocksounds zu verbinden.

Der Pfingstsonntag steht ganz im Zeichen der Familie. Ein Rahmenprogramm für Kinder sorgt am Nachmittag für Abwechslung und

Kurzweiligkeit für die kleinen Besucher. Angeboten werden Kinderschminken, Hüpfburgen und eine Kinder-Ralley. Gleichzeitig beginnt ab 14 Uhr ein Programm aus Musik, Tanz und Gesang. Mit dabei ist das Gemeinschaftsorchester Steinberg-Weiskirchen und die Jugendkapelle der Stadtkapelle Hermeskeil. Aber auch ein kleiner Hauch von Karneval wird es geben. Die Garde- und Showtanzgruppen des Ruck-Zuck haben einige schöne Programmpunkte einstudiert, die sie gemeinsam mit dem Publikum darbieten wollen. Der Höhepunkt an diesem Tag wird der Auftritt der Formation „De Pänz“ um 20.30 Uhr sein: „rocken Kölsch & andere Leeder“ lautet das Motto, wenn rockig, engagiert und mitreißend die Bandmitglieder im Scheinwerferlicht die Freude an der Musik mit den Besuchern teilen. Die Musiker legen sehr großen Wert auf handgemachte Musik und bieten ein Repertoire bestehend aus vielen bekannten Stimmungshits.

Produktion dieser Seite: Marion Reichert

Eröffnung des Theatergartens mit „Extrawurst“

Das Theater Trier präsentiert die Open-Air-Reihe.

TRIER (red) Mit der Wiederaufnahme von **„Extrawurst“** eröffnet das **Theater Trier** am **Freitag, 3. Juni**, 19.30 Uhr, den **Theatergarten**. Das aktuelle wie urkomische Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob handelt von einer Mitglieder-versammlung des Tennisvereins, die schon fast zu Ende ist. Auf der Tagesordnung ist nur noch der Punkt „Sonstiges“.

Die Mitglieder sollen über die Anschaffung des neuen Grills für die sommerlichen Vereinsfeiern abstimmen. Der alte ist in die Jahre gekommen und die Grillsaison steht vor der Tür. Normalerweise eine Formsache – gäbe es nicht den Vorschlag, auch einen eigenen

Grill für das einzige türkische Mitglied des Clubs, den Vereinsmeister Erol, zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen, so will es der Koran. Eine gut gemeinte Idee, die aber immensen Diskussionen innerhalb der sonst so eingeschwohrenen Gemeinschaft auslöst und den eigentlich friedlichen Verein vor eine Zerreißprobe stellt.

Tickets sind für 22 Euro an der Theaterkasse 0651/718-1818 sowie auf der Theater-Webseite erhältlich. Weitere Termine: Mittwoch, 8. Juni, im Theatergarten; Mittwoch, 6., und Donnerstag, 7. Juli, im Brunnenhof, jeweils um 19.30 Uhr.